



Eingang:

Frankfurt, den 6. Mai 2005

Anfrage der SPD-Fraktion im Römer

Gutes Essen für Kinder muss Chefsache sein

Mehr als ein Jahr nach der Übernahme der Essensversorgung der Kitas durch die Firma Sodexo gibt es immer noch Klagen seitens der Elternschaft. Kritisiert werden nach wie vor die geringe Menge und die unbefriedigende Qualität des Essens. Selbst Eltern, die der Neuerung grundsätzlich positiv gegenüberstehen, sagen in persönlichen Gesprächen, dass das Essen ihres Erachtens früher besser war.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Wann wird der Magistrat endlich eine flächendeckende Elternbefragung durchführen, um die Zufriedenheit der Eltern ein Jahr nach der Einführung der Essensversorgung durch Sodexo umfassend zu ermitteln?
2. Wird der Magistrat stichprobenartige, unangekündigte Überprüfungen des Sodexo-Essens durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung in Auftrag geben, die jeweils eine Verkostung sowie eine labortechnische Untersuchung beinhalten? Und wenn nicht, warum nicht?
3. Falls die Ergebnisse der Elternbefragung mehrheitlich negativ ausfallen, wird der Magistrat Nachverhandlungen mit Sodexo einleiten, mit dem Ziel, die Qualität des Essens mindestens auf das frühere Niveau anzuheben? Erkennt der Magistrat, dass er insbesondere im Hinblick auf das Interesse der Fa. Sodexo an dem noch anhängigen Auswahlverfahren für das Catering des Stadions gute Chancen zu einer Verhandlung hat?

4. Wird der Magistrat zusammen mit Sodexo prüfen, wie die derzeit ökologisch unangemessene Lösung, angefangen von Aluminiumschalen bis hin zu unzähligen LKW-Kilometern von der tschechischen Grenze nach Frankfurt, zumindest ansatzweise verbessert werden kann? Und wenn nicht, warum nicht?
5. Wann wird der Magistrat endlich alle Kindertagesstätten und die betroffenen Eltern vollständig und umfassend über die Ausstiegsmöglichkeiten informieren und – sollten sie dies wünschen - sie in ihrem Vorhaben unterstützen?
6. Wird der Magistrat am Beispiel des „Offenbacher Modells“ prüfen, unter welchen Voraussetzungen Kitas ihr Essen selbst zubereiten können? Und wenn nicht, warum nicht?
7. Wird der Magistrat aus dem Vergabeverfahren lernen und sich darüber Gedanken machen, ob und wie zukünftig durch die Ausschreibung kleinerer Lose und Mengen regionale, mittelständische Unternehmen, insbesondere auch Bio-Anbieter zum Zuge kommen können?
8. Hat der Magistrat juristisch prüfen lassen, wer haftet, wenn ein Kind erkrankt, angesichts der Tatsache, dass derzeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten eine Eingangskontrolle des Essens vornehmen? Sind diese im Ernstfall, zum Beispiel durch die Eltern, persönlich haftbar zu machen? Und wenn ja, zu welchem Ergebnis ist der Magistrat gekommen?
9. Hat der Magistrat eine zentrale Beschwerdestelle beim Stadtschulamt beauftragt, eingehende Beschwerden der Eltern und Kitas zu sammeln und entsprechend Regress bei Sodexo einzufordern? Und wenn nicht, warum nicht?

SPD-Fraktion im Römer

Klaus Oesterling
Fraktionsvorsitzender

Anfragestellerin

Stv. Sylvia Weber